

## Standort:

Zwischen Kloster Nimbschen und Schaddelmühle



Weitere Informationen und Auskünfte zu Führungen bekommen Sie hier:

**Grimma**  
Stadtinformation  
Markt 23, 04668 Grimma  
03437-98 58 285  
grimma.de

**Kulturförderverein  
Schaddelmühle e.V.**  
Zur Schaddelmühle 5  
04688 Grimma/OT Schaddel  
034384 - 71 202  
schaddelmuehle.org

**Leisnig**  
Gästeamt  
Kirchstraße 15, 04703 Leisnig  
0343 21- 6370 90  
gaesteamt@leisnig.de

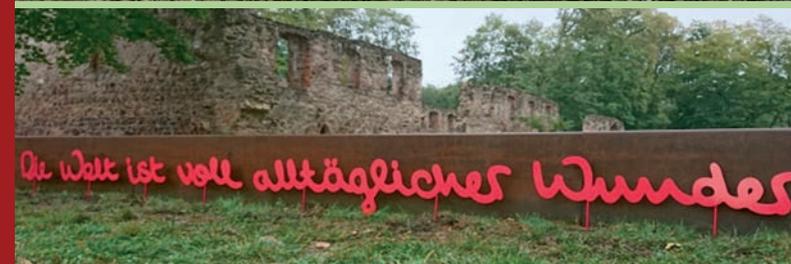
**Mügel**  
Stadtverwaltung Mügel  
Markt 1, 04769 Mügel  
0343 62 - 410-0  
rathaus@stadtmuegeln.de

**Döbel**  
Döbeln-Information  
Obermarkt 1, 04720 Döbeln  
03431 - 57 91 61  
stadtinformation@doebeln.de

**Leipzig**  
Tourismus und Marketing  
GmbH (LTM)  
Augustusplatz 9, 04109 Leipzig  
0341 - 7104260  
info@ltm-leipzig.de



# REFORMATION & KUNST



## Schriftobjekte – Epiphyten für den Lutherweg

Fünfteilige skulpturale Intervention von Juliane Köhler & Kerstin Schaefer, Teil des Kunstprojektes des Kulturfördervereines Schaddelmühle e.V.

# REFORMATION & KUNST



Stadt Grimma

Das Projekt REFORMATION UND KUNST verbindet den touristischen Aspekt des Sächsischen Lutherwegs mit reformatorischen Erkenntnissen, heimatgeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Reformation bis in unsere Gegenwart.

Während die Lutherdekade eher in Kirchen, Schulen, Theatern und Filmen stattfand, brachten fünf Künstler in 4 Kunstprojekten die Thematik in die Natur. An je einem Standort in Grimma, Döbeln, Leisnig und Mügeln entstanden Kunstwerke, die sich mit Luther und dem Leben in seiner Zeit auseinandersetzen.

Im vorausgegangenen Wettbewerb wählte eine Jury aus Künstlern, Vertretern der Künstlerhäuser, der Kommunen, der Evangelischen Kirche, des Landkreises und der Fördermittelgeber die besten Entwürfe aus. Realisiert wurden diese hauptsächlich in den Künstlerhäusern Schaddelmühle e.V. und Künstlergut Prösitz e.V. unter Teilnahme interessierter Bürger. Die Träger der Künstlerhäuser organisierten diesen Prozess, begleiteten und bereicherten ihn durch eigene weitere Aktivitäten.

## 5 Kunstobjekte zwischen Kloster Nimbschen und Schaddelmühle

**Die Autorinnen der Schriftobjekte** sind die Künstlerinnen Juliane Köhler, Großbothen/Hannover und Kerstin Schaefer, Stuttgart.

**Ihre künstlerische Gestaltungsidee** ist die Installation einer Reihe von Lutherziten in Form von Schriftbändern an fünf Orten des Weges zwischen Nimbschen und Schaddel. Im Laufe des Weges können diese nach und nach vom Wanderer entdeckt werden, so dass sich eigene Gedankenwelten rund um den Ort und Luthers Worte eröffnen lassen.

**Der Entstehungsprozess in der Arbeitsweise der Sozialiserten Kunst**

Ein zentraler Aspekt des künstlerischen Konzeptes war die aktive Beteiligung von Berufsschülern mit Migrationshintergrund und Gymnasiasten in allen wichtigen Gestaltungsabschnitten des Projektes. Die Künstlerinnen bezogen die Teilnehmer demokratisch in den Gestaltungsprozess ein, griffen aber formal regulierend ein, so dass eine hohe künstlerische Qualität gesichert werden konnte.



Das gedankliche Konzept, Skizzen, Proportions- und Ansichtsmodelle am Anfang des Gestaltungsprozesses überzeugten die Jury vom Entwurf.

oben rechts: Auswahl des richtigen Baumes

unten: gemeinsam am Werk

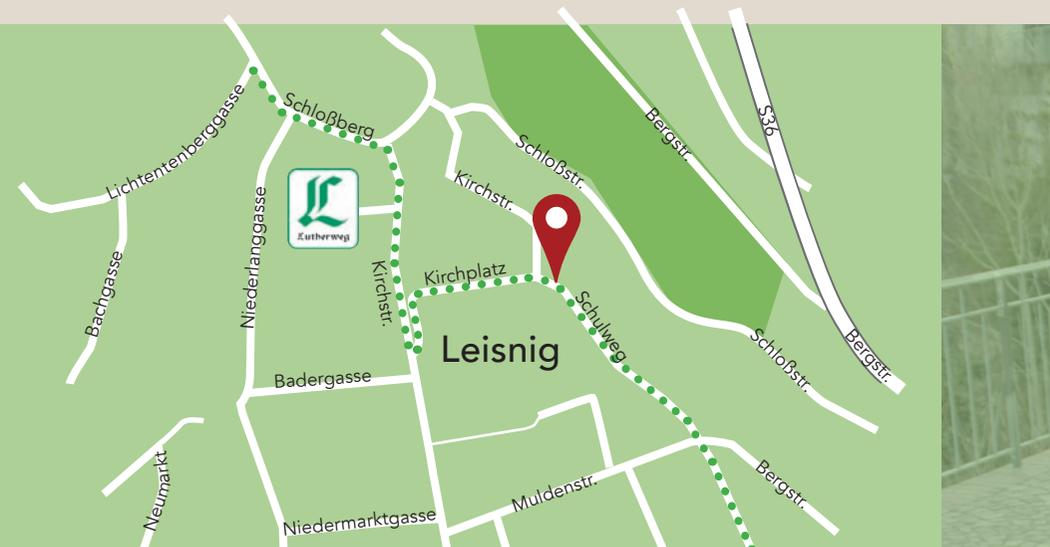


Schriftobjekte

Material: Stahlblech, Ziegel für die Sitzgelegenheit,  
Buchstaben aus Metall,  
Maße: Buchstabenhöhe: 25 cm

## Standort:

auf dem Kirchplatz Leisnig/an der Suptur



Weitere Informationen und Auskünfte zu Führungen bekommen Sie hier:

### Grimma

Stadtinformation  
Markt 23, 04668 Grimma  
03437-98 58 285  
grimma.de

### Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.

Zur Schaddelmühle 5  
04688 Grimma/OT Schaddel  
034384 - 71 202  
schaddelmuehle.org

### Leisnig

Gästeamt  
Kirchstraße 15, 04703 Leisnig  
0343 21- 6370 90  
gaesteamt@leisnig.de

### Mügeln

Stadtverwaltung Mügeln  
Markt 1, 04769 Mügeln  
0343 62 - 410-0  
rathaus@stadtmuegeln.de

### Döbeln

Döbeln-Information  
Obermarkt 1, 04720 Döbeln  
03431 - 57 91 61  
stadtinformation@doebeln.de

### Leipzig

Tourismus und Marketing  
GmbH (LTM)  
Augustusplatz 9, 04109 Leipzig  
0341 - 7104260  
info@ltm-leipzig.de



# REFORMATION & KUNST



## Zwei Bank-Kunstwerke am Lutherweg

Kunstobjekte von Rosi Steinbach,  
Teil des Kunstprojektes des Kulturfördervereines Schaddelmühle e.V.



Entwicklungsprogramm  
für einen blühenden Raum  
im ländlichen Siedlungsraum  
2014 - 2020  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

# REFORMATION & KUNST



Stadt Leisnig

Das Projekt REFORMATION UND KUNST verbindet den touristischen Aspekt des Sächsischen Lutherwegs mit reformatorischen Erkenntnissen, heimatgeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Reformation bis in unsere Gegenwart.

Während die Lutherdekade eher in Kirchen, Schulen, Theatern und Filmen stattfand, brachten fünf Künstler in 4 Kunstprojekten die Thematik in die Natur. An je einem Standort in Grimma, Döbeln, Leisnig und Mügeln entstanden Kunstwerke, die sich mit Luther und dem Leben in seiner Zeit auseinandersetzen.

Im vorausgegangenen Wettbewerb wählte eine Jury aus Künstlern, Vertretern der Künstlerhäuser, der Kommunen, der Evangelischen Kirche, des Landkreises und der Fördermittelgeber die besten Entwürfe aus. Realisiert wurden diese hauptsächlich in den Künstlerhäusern Schaddelmühle e.V. und Künstlergut Prösitz e.V. unter Teilnahme interessierter Bürger. Die Träger der Künstlerhäuser organisierten diesen Prozess, begleiteten und bereicherten ihn durch eigene weitere Aktivitäten.

## Zwei kunstvoll gestaltete Bänke auf dem Kirchplatz in Leisnig

Die Autorin ist die Künstlerin Rosi Steinbach aus Leipzig.

### Ihre künstlerische Gestaltungsidee

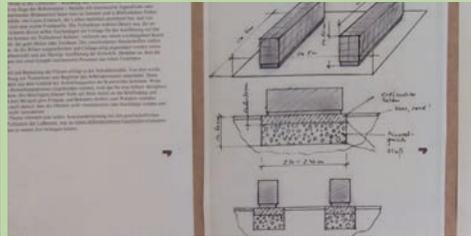
Thematische Fliesenmalereien werden zu Bildflächen, aufgebracht auf zwei Kuben – die gern als Bänke genutzt werden sollen und zum Verweilen und Entfalten der Gedanken um die Lutherzeit einladen. Über Bilder kann man sich gut in die sozialen, politischen und religiösen Probleme und die Veränderungen der Luther-Zeit hinein versetzen.

### Der Entstehungsprozess in der Arbeitsweise der Sozialiserten Kunst

Mitglieder der Keramik-Zirkel im Künstlergut Prösitz und aus Naunhof zeichnen Mode, Utensilien und Symbole aus der Lutherzeit: Kleidung der Stände – Bauern, Geistliche, Bürger, Adel – , Unterschiede vor und nach der Reformation, und übertrugen die Motive auf Keramik-Fliesen. Dabei erspürten Sie den Zeitgeist von damals.



Rosi Steinbach



Das gedankliche Konzept, Skizzen, Proportions- und Ansichtsmodelle am Anfang des Gestaltungsprozesses überzeugten die Jury vom Entwurf.

Gemeinsames Zeichnen in Vorbereitung der Fliesenmalerei.



Luther-Bänke

Material: Keramikfliesen,

Kern im Betonschalenguß

Maße: je 160 cm breit, 40 cm tief, 60 cm hoch

## Standort:

an den kleinen Teichen Ziegra, südöstlich von Döbeln



Weitere Informationen und Auskünfte zu Führungen bekommen Sie hier:

### Grimma

Stadtinformation  
Markt 23, 04668 Grimma  
03437-98 58 285  
grimma.de

### Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.

Zur Schaddelmühle 5  
04688 Grimma/OT Schaddel  
034384 - 71 202  
schaddelmuehle.org

### Leisnig

Gästeamt  
Kirchstraße 15, 04703 Leisnig  
0343 21- 6370 90  
gaesteamt@leisnig.de

### Mügel

Stadtverwaltung Mügel  
Markt 1, 04769 Mügel  
0343 62 - 410-0  
rathaus@stadtmuegeln.de

### Döbeln

Döbeln-Information  
Obermarkt 1, 04720 Döbeln  
03431 - 57 91 61  
stadtinformation@doebeln.de

### Leipzig

Tourismus und Marketing  
GmbH (LTM)  
Augustusplatz 9, 04109 Leipzig  
0341 - 7104260  
info@ltm-leipzig.de

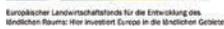
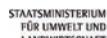


# REFORMATION & KUNST



## Globus/Sphären Skulptur am Lutherweg

Kunstobjekt von Stefan Knechtel,  
Teil des Kunstprojektes des Kulturfördervereines Schaddelmühle e.V.



# REFORMATION & KUNST



Döbeln

Das Projekt REFORMATION UND KUNST verbindet den touristischen Aspekt des Sächsischen Lutherwegs mit reformatorischen Erkenntnissen, heimatgeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Reformation bis in unsere Gegenwart.

Während die Lutherdekade eher in Kirchen, Schulen, Theatern und Filmen stattfand, brachten fünf Künstler in 4 Kunstprojekten die Thematik in die Natur. An je einem Standort in Grimma, Döbeln, Leisnig und Mügeln entstanden Kunstwerke, die sich mit Luther und dem Leben in seiner Zeit auseinandersetzen.

Im vorausgegangenen Wettbewerb wählte eine Jury aus Künstlern, Vertretern der Künstlerhäuser, der Kommunen, der Evangelischen Kirche, des Landkreises und der Fördermittelgeber die besten Entwürfe aus. Realisiert wurden diese hauptsächlich in den Künstlerhäusern Schaddelmühle e.V. und Künstlergut Prösitz e.V. unter Teilnahme interessierter Bürger. Die Träger der Künstlerhäuser organisierten diesen Prozess, begleiteten und bereicherten ihn durch eigene weitere Aktivitäten.

## Skulpturkunst an den kleinen Teichen Ziegra

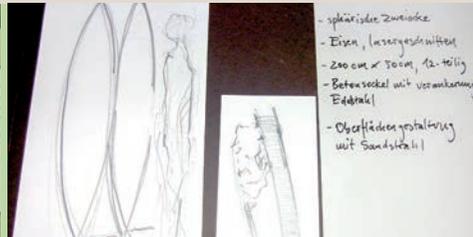
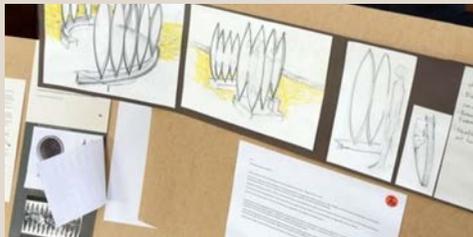
**Autor der Skulptur** ist der Künstler Stefan Knechtel (mit Globus im Gruppenbild unten), Altenburg.

### Seine künstlerische Gestaltungsidee

Das Kunstobjekt besteht aus 9 von 12 sphärischen Zweiecken, die in der Zusammenfügung einen Globus ergäben. Das so Aufgebrochene erfordert das Neudenken und Verlassen ausgetretener Pfade - eine Analogie zu der Zeit vor 500 Jahren. Der Globus zählt zu den wichtigsten Eckpfeilern der Reformation - er hielt erstmals das damals bekannte Weltbild optisch fest und brachte der Entdeckung der wirklichen Tatsachen damit enormen Schub.

### Der Entstehungsprozess in der Arbeitsweise der Sozialiserten Kunst

In Workshops in Döbeln wurde gemeinsam das Verhältnis von Kugel und Fläche ergründet. Das interaktiv gewollte Prozesshafte zwischen zweidimensionaler Fläche und räumlichem Objekt war wesentlicher Bestandteil dieser Auseinandersetzung.



- sphärische Zweiecke
- Eisen, lasergeschnitten
- 200 cm x 70 cm, 12-teilig
- Betonsockel mit verankertem Edelstahl
- Oberflächengestaltung mit Sandstrahl



Das gedankliche Konzept, Skizzen, Proportions- und Ansichtsmodelle am Anfang des Gestaltungsprozesses überzeugten die Jury vom Entwurf.

rechts: gemeinsam am Werk



Globus/Sphären mit künstlerisch gestalteten, geätzten Strukturen. Auf den Kortenstahl-Oberflächen werden sie sich durch die Witterung im Laufe der Zeit verändern (siehe Vorderseite).

Material: Eisen, lasergeschnitten, Betonsockel mit Verankerung, Edelstahl  
Maße: 200 cm x 50 cm, 9-teilig

## Standort:

Sornzig, am Eingang zum Kloster Marienthal



Weitere Informationen und Auskünfte zu Führungen bekommen Sie hier:

### Grimma

Stadtinformation  
Markt 23, 04668 Grimma  
03437-98 58 285  
grimma.de

### Kulturförderverein Schaddelmühle e.V.

Zur Schaddelmühle 5  
04688 Grimma/OT Schaddel  
034384 - 71 202  
schaddelmuehle.org

### Leisnig

Gästeamt  
Kirchstraße 15, 04703 Leisnig  
0343 21- 6370 90  
gaesteamt@leisnig.de

### Mügeln

Stadtverwaltung Mügeln  
Markt 1, 04769 Mügeln  
0343 62 - 410-0  
rathaus@stadtmuegeln.de

### Döbeln

Döbeln-Information  
Obermarkt 1, 04720 Döbeln  
03431 - 57 91 61  
stadtinformation@doebeln.de

### Leipzig

Tourismus und Marketing  
GmbH (LTM)  
Augustusplatz 9, 04109 Leipzig  
0341 - 7104260  
info@ltm-leipzig.de



# REFORMATION & KUNST



## Die jungen Frauen – Glasskulptur am Lutherweg

Kunstobjekt von E. Andreas Hartzsch,  
Teil des Kunstprojektes des Kulturfördervereines Schaddelmühle e.V.



Entwicklungsprogramm  
für einen blühenden Raum  
im ländlichen Sachsen  
2014 - 2020  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

# REFORMATION & KUNST



Stadt Mügeln

Das Projekt REFORMATION UND KUNST verbindet den touristischen Aspekt des Sächsischen Lutherwegs mit reformatorischen Erkenntnissen, heimatgeschichtlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Auswirkungen der Reformation bis in unsere Gegenwart.

Während die Lutherdekade eher in Kirchen, Schulen, Theatern und Filmen stattfand, brachten fünf Künstler in 4 Kunstprojekten die Thematik in die Natur. An je einem Standort in Grimma, Döbeln, Leisnig und Mügeln entstanden Kunstwerke, die sich mit Luther und dem Leben in seiner Zeit auseinandersetzen.

Im vorausgegangenen Wettbewerb wählte eine Jury aus Künstlern, Vertretern der Künstlerhäuser, der Kommunen, der Evangelischen Kirche, des Landkreises und der Fördermittelgeber die besten Entwürfe aus. Realisiert wurden diese hauptsächlich in den Künstlerhäusern Schaddelmühle e.V. und Künstlergut Präsitze e.V. unter Teilnahme interessierter Bürger. Die Träger der Künstlerhäuser organisierten diesen Prozess, begleiteten und bereicherten ihn durch eigene weitere Aktivitäten.

## Glaskunst-Objekt am Eingang zum Kloster Marienthal

**Autor der Skulptur** ist der E. Andreas Hartzsch aus Riesa

### Seine künstlerische Gestaltungsidee

Das Glasobjekt am Eingang des Klosters erinnert an die jungen, mutigen Frauen, die in dieser Zeit unter dramatischen Umständen aus den Klöstern flohen. Ein monolithischer Glasblock auf einem Sockel ist schichtweise aufgebaut, Silhouetten von Frauenfiguren sind darin eingebettet und in räumlicher Staffelung zu sehen. Dem Betrachter eröffnen sich reizvolle, sich ständig verändernde Ansichten und räumliche Verschiebungen im farbigen Glasblock.

### Der Entstehungsprozess in der Arbeitsweise der Sozialiserten Kunst

Mit Schülern der Gymnasien Oschatz und Riesa wurde die Flucht der Nonnen aus dem Kloster Sorzig als Teil der reformatorischen Zeit thematisiert, wurden Silhouetten gezeichnet und das Übertragen auf Glas geübt.



Das gedankliche Konzept, Skizzen, Proportions- und Ansichtsmodelle am Anfang des Gestaltungsprozesses überzeugten die Jury vom Entwurfskonzept.

rechts: gemeinsam am Werk



Glaskulptur

Material:  
blockverklebtes Glas,  
Sockel aus Rochlitzer  
Porphyrtuff

Gesamthöhe 1,74m

